

Öffentlichkeitsbeauftragte tagen in Wuppertal

Wuppertal. Zu ihrer ersten gemeinsamen Tagung hatten sich die Bezirksbeauftragten für Öffentlichkeitsarbeit der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland Anfang Januar in Wuppertal eingefunden. Vorgestellt wurde dabei ein neues Online-Tool zur Erstellung von Drucksachen. Zudem ging es um Bildrechte.

Die Tagung begann am Samstagvormittag mit der Begrüßung durch Apostel Franz-Wilhelm Otten, der im Auftrag des Landesvorstands für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist. Das ambitionierte Samstagsprogramm endete um 21 Uhr mit einem Workshop, in welchem sich die Teilnehmer mit der Zukunft der Öffentlichkeitsarbeit in Westdeutschland beschäftigten.

Erfolgreiche Jahre der Öffentlichkeitsarbeit

Apostel Otten eröffnete die Tagung mit einem Rückblick auf die vielfältigen Anstrengungen während der spannenden Zeit der Fusion der beiden ehemaligen Gebietskirchen Nordrhein-Westfalen und Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland. Es seien Veränderungen – sowohl sachlicher als auch personeller Art – notwendig geworden, die nicht immer einfach gewesen seien. Gleichzeitig biete die Zusammenlegung neue Möglichkeiten, da beide Seiten von den Erfahrungen des anderen profitiert hätten.

Mit Blick auf die Öffentlichkeitsarbeit stellte der Apostel fest, dass sich die Wahrnehmung der Neuapostolischen Kirche in der Öffentlichkeit in den letzten zehn Jahren stark gewandelt habe. Sowohl in der orts- und landespolitischen Landschaft wie auch im Bereich der kirchlichen Umgebung sei die Neuapostolische Kirche mittlerweile eine etablierte Größe. Die bestehenden Gastmitgliedschaften in örtlichen und regionalen Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen (ACK) sprächen für sich.

Neben der erfolgreichen Außenwirkung der Öffentlichkeitsarbeit sei auch ihr nach innen gerichtetes Ziel, nämlich dass die Kirchenmitglieder ohne Sorge ihren Glauben bekennen können, zu einem erheblichen Teil erreicht worden.

Projekte in 2019

Im Jahr 2019 blicken die neuapostolischen Christen auf den Internationalen Jugendtag im Mai. Ein weiteres Ereignis ist der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag am Fronleichnams-Wochenende in Dortmund, an dem auch die Neuapostolische Kirche präsent sein wird. Wegen dieser beiden Großveranstaltungen sind in 2019 keine weiteren zentralen Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Allerdings soll der Erntedanktag 2019 wieder beworben werden – diesmal jedoch im Vergleich zu 2018 im kleineren Rahmen. Die bewährten Plakate und Einladungskarten werden den Gemeinden wieder zur Verfügung stehen.

Urheberrecht und Datenschutz

Ein Schwerpunkt der Tagung war der Vortrag über das Urheberrecht und den Datenschutz. In einem detaillierten Referat erläuterte eine Fachanwältin für Urheberrecht die Grundlagen von Foto- und Bildrechten. Dabei ging es um das Kunsturhebergesetz (KUG) in Zusammenwirkung mit der vieldiskutierten Datenschutz-Grundverordnung (DVGSO). Mit den Vorgaben der Richtlinie der Neuapostolischen Kirche zum Datenschutz sei ein hinreichender Rahmen für solche Veröffentlichungen gegeben. Da waren sich der Datenschutzbeauftragte der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland, Andreas Hebestreit, und die Referentin einig.

Keinesfalls sollten pauschale Unterschriftenlisten in den Gemeinden ausgelegt werden, so gab Frank Schuldt, Leiter des Referats Öffentlichkeitsarbeit, einen wichtigen Hinweis für die Praxis. Es gelte stattdessen, sensibel mit allen Veröffentlichungen umzugehen, Einzelaufnahmen von unbeteiligten Personen zu vermeiden und gegebenenfalls bei größeren Veranstaltungen mittels Aushangs darauf hinzuweisen, dass Fotos erstellt würden.

Corporate Design und Web2Publish

Ab sofort steht den Öffentlichkeitsbeauftragten in den Bezirken eine Mediendatenbank mit einer angeschlossenen Web2Publish-Funktion zur Verfügung. Die Datenbank bietet einerseits allen Bezirken die Möglichkeit, Fotos von Gottesdiensten und weiteren Ereignissen hochzuladen, zu katalogisieren und sie somit zur weiteren Verwendung zur Verfügung zu stellen. Andererseits können auch in der Datenbank bereits vorhandene Fotos (insbesondere Symbolbilder) heruntergeladen werden. Allerdings ist das System noch in der Testphase.

Die Web2Publish-Funktion stellt Vorlagen für Plakate, Flyer und weitere Druckstücke bereit. So kann zum Beispiel ein Plakat nach Eingabe relevanter Daten wie Titel, Adresse oder Uhrzeit kinderleicht erstellt und als Druckvorlage heruntergeladen werden. Damit will die Kirche dabei helfen, die Vorgaben zum Corporate Design einzuhalten.

Brainstorming zur Zukunft der Öffentlichkeitsarbeit in Westdeutschland

Die Tagung endete mit einem dreiteiligen Workshop, in welchem sich die Beauftragten mit der Zukunft der Öffentlichkeitsarbeit in Westdeutschland beschäftigten.

Am Sonntag stand der gemeinsame Gottesdienstbesuch in der Gemeinde Wuppertal-Elberfeld auf dem Programm. Die Predigt hielt der Wuppertaler Bezirksvorsteher, Bezirksältester Holger Zimmermann.

5. Februar 2019

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Jessica Krämer
















